



## Prominente Gäste

Die von Marian McPartland moderierte Sendereihe „Piano Jazz“ im amerikanischen National Public Radio (NPR) hat Kultstatus. Seit mehr als 25 Jahren lädt die Pianistin prominente Jazz-Musiker ins Studio und plaudert mit ihnen über Gott und die Welt. Dass dabei auch die Musik nicht zu kurz kommt, versteht sich von selbst.

Ein Teil der mehr als fünfhundert Sendungen wurde bereits auf „The Jazz Alliance“ veröffentlicht. Das hierzulande über Importdienste nur schwer zu beschaffende Label kooperiert jetzt mit Concord Records. Mit neuem Design erschien dort eine Auswahl von „Piano Jazz – Radio Broadcast“. Mit Wiederveröffentlichungen, unter anderem mit Oscar Peterson, Bill Evans, Dave Brubeck, Chick Corea, Dizzy Gillespie sowie einer Neuproduktion mit Steely Dan. An dieser Stelle ein paar Eindrücke zu der durchweg empfehlenswerten Reihe.

Ihren britischen Akzent verlor die 1918 in Windsor geborene Margaret Marian Turner auch nach 50 Jahren in den Staaten nicht. 1946 war sie ihrem Mann, dem Kornettisten Jimmy McPartland, in dessen Heimat gefolgt. Die beiden hatten sich bei einer für die Truppen veranstalteten Vaudeville-Show während des Zweiten Weltkriegs kennen gelernt. In New York machte die Pianistin mit ihrem Trio in legendären Clubs wie dem Hickory House Karriere. Bei einem solchen Hintergrund ist es nur allzu verständlich, dass Musiker gerne zu ihr ins Studio kommen.

Die wie eine englische Lady wirkende Pianistin ist vom Fach und weiß, wovon sie spricht. Mit klugen Einwüfen versteht McPartland sich bestens darauf, den jeweiligen Partner aus der Reserve zu locken. Zur Dramaturgie der Sendung gehört, dass nicht etwa Platten des jeweilig gefeatureten Gastes zugespielt werden, sondern es geht „live“ solo und im Duett zur Sache. Dass Marian McPartland ein besonders gutes Feeling für Pianisten hat, liegt auf der Hand.

In der Konversation mit Chick Corea erfährt man von dessen musikalischen Einflüssen, die sich im abenteuerlichen Spagat von Wolfgang Amadeus Mozart zu Thelonious Monk bewegen. Spuren davon tauchen in seiner lyrischen Suite „Brasilia“ auf.

Mit „Jitterbug Waltz“ ehren beide den spritzigen Harlem-Stride-Pianisten Fats Waller, und Coreas Hit „Spain“ bildet ein prächtiges Finale.

Aus ihrer Vorliebe für die lyrischen Interpretationen von Bill Evans macht die Pianistin auch in der eigenen Spielweise kein Geheimnis. Mit Evans plaudert sie über Tonarten und begeistert sich, mit welcher subtiler Gelassenheit er das Original „Waltz For Debby“ immer wieder anders interpretiert. Die Dokumentation entstand 1978 – zwei Jahre vor dem Tod des legendären Pianisten.

Ungewöhnlich ist auch McPartlands Sendung mit Dizzy Gillespie: Es ist die seltene Gelegenheit, den Trompeter in seinen bekanntesten Stücken wie „Con Alma“ und „Night In Tunesia“ als veritablen Pianisten zu hören. Im philosophischen Gedankenaustausch spricht Gillespie von dem Universellen in jeder Religion. Worauf McPartland mit distinktiertem Humor antwortet „God is Duke Ellington“.

Die Neuveröffentlichung in der „Piano Jazz – Radio Broadcast“-Reihe mit Steely Dan ist ebenfalls eine echte Bereicherung. Die von dem Pianisten und Sänger Donald Fagen und dem Gitarristen Walter Becker geleitete Band sicherte sich mit ihren in den 1970ern entstandenen Alben wie „Pretzel Logic“ und „Aja“ einen Platz in der Sparte niveauvoller Pop-Musik. Im Gespräch mit McPartland teilen die beiden Sound-Perfektionisten, die schon auf ihren frühen Platten deutliche Jazz-Bezüge herstellten, eine Leidenschaft mit der Pianistin: Mit dem selten gespielten „Limbo Jazz“, „Mood Indigo“ und „Things Ain't What They Used To Be“ läuft fast alles auf eine Ellington-Hommage hinaus.

Gerd Filtgen

### Marian McPartland's Piano Jazz-Radio Broadcast

Chick Corea; CD 12040-2  
Dave Brubeck; CD 12043-2  
Bill Evans; CD 12033-2  
Oscar Peterson; CD 12038-2  
Dizzy Gillespie; CD 12041-2  
Steely Dan; CD 12048-2  
Alle bei The Jazz Alliance/Concord/In-Akustik



## Mit Kuss und Couscous

Ein schönes, ein schwieriges, ein uner-schöpfliches Thema – gut, dass sich mal jemand seiner annimmt: der „Kuss“. Da kann man viel falsch machen. Seien wir also froh über den Rat eines galanten Experten mit mutmaßlich einschlägiger Erfahrung! „Willst du wissen, wie man beim Küssen was erreicht? Küsse ganz leicht!“, empfiehlt Götz Alsmann im Eröffnungsstück aus eigener Feder. Wer wollte da widersprechen? Und welche Dame könnte nein sagen, wenn der „Krawattenmann 2004“, der so verführerisch Klavier spielt und noch dazu ein süßes italienisches Restaurant kennt („Hallo, schöne Frau“), ihr säuselnd seine Begleitung andient („Geh'n Sie nicht allein nach Hause“)?

Mit dem swingenden Jazz-Schlager deutscher Zunge nimmt der beliebte Entertainer aus Münster sich auch des Charmes längst vergangener Zeiten der Unterhaltungsmusik an. Für das neue Album hat er (Film-) Schlager aus den 1930er bis 1950er Jahren ausgegraben und neu arrangiert, die einst durch Interpreten wie Margot Hielscher, Rosita Serrano, Marika Röck, Greetje Kauffeld, Evelyn Künneke, Bibi Johns, Eddie Constantine oder Chris Howland, der hier einen winzigen Gastauftritt hat, mehr oder weniger bekannt wurden. Nicht alles dreht sich um den Kuss, denn nach einem Themenalbum steht Alsmann – bewahre! – nicht der Sinn, doch er hält sich an kusskompatible Angelegenheiten des Herzens. Oder des Magens, wenn er, instrumental und nach Eigenrezept, zum orientalisch gefärbten „Couscous“ bittet. Mit seiner Band, in der neuerdings ein Malletspieler klöppelt, und gelegentlich von einem Orchester unterstützt, swingt er sich sanft und nostalgisch durch ein Stück Schlagergeschichte. Gute Unterhaltung!

Berthold Klostermann

### Musik Klang

★★★★  
★★★★

Götz Alsmann, Kuss; Götz Alsmann (voc, p, g, acc, org), Altfried M. Sicking (vib, marimba, xyl), Michael Müller (b), Rudi Marhold (dr, perc), Markus Paßlick (perc); Studio-Symphonie Orchester Prag, Mario Klemens (cond); Gäste: Chris Howland (voc) u.a. (2005) Boutique/Universal CD 00750 210 3663 (51')



## Frisches Alterswerk

**D**er Mann hatte ein Näschen. Als Wayne Shorter 1964 zu Miles kam, um mit Tony Williams, Herbie Hancock und Ron Carter das vielleicht ergiebigste Jazz-Quintett aller Zeiten zu bilden, wusste Miles nicht, worüber er sich mehr freuen sollte: über den bodenständigen, dabei ungeheuer wendigen Saxophonisten oder über den genialen Songwriter, dem die folgende Quintett-Epoche einige der schönsten Kompositionen verdankt, beispielsweise „E.S.P.“, „Dolores“, „Footprints“, „Nefertiti“. Shorter jedenfalls erwies sich als Glücksfall. „Er war zu jeder Tages- und Nachtzeit in der Lage, brillante Songs zu schreiben. Das schaffte nicht einmal Miles“, erinnerte sich Bassist Ron Carter später.

Dass Shorter heute mit dem kongenial frischen Pianisten Perez, dem Bassisten Patitucci, dem rhythmischen Alleskönner Blade wieder mühelos Hallen füllt, es jetzt bereits die dritte überragende Platte (hier Live-Mitschnitte von 2002–2004) in kurzer Zeit zu feiern gilt, zeigt, dass sich Shorters Energie nie verloren hat. Ein Gutteil des fiebrigen Aufbruchs kann der Siebzigjährige in seine junge Band hinüberretten. Dabei klingt sie nie nach Reanimation. Jazz als radikaler „melting pot“ ist das, der durchaus rockige Elemente mitführt und über Felix Mendelssohn nachsinnen kann. Es ist nichts weniger als die Erinnerung an die Zukunft.

Shorter kam damals geradewegs aus Art Blakeys Band, und er ging später von Miles zu Joe Zawinul, gründete mit „Weather Report“ die populärste Jazz-Rock-Formation aller Zeiten. Vielleicht umreißt der Satz, mit dem Miles seinen Saxophonisten in seiner Biographie beschrieb, das Phänomen Shorter bis heute am besten: „Wayne saß da und schaute wie ein Engel, aber wenn er sein Horn aufnahm, verwandelte er sich in ein motherfucking monster!“

Tilman Urbach

**Musik**  
**Klang**

★★★★★  
★★★★★

**Wayne Shorter**, *Beyond the Sound Barrier*; Wayne Shorter (ts, ss), Danilo Perez (p), John Patitucci (b), Brian Blade (dr) (2002–2004) Verve/Universal CD 9881281-2 (61')



## Aktuelle Elektra

**A**ktuelle Musik zum antiken Stoff. Um 413 v. Chr. wurde Sophokles' „Elektra“ in Athen zum ersten Mal aufgeführt. Anlässlich der Kulturolympiade 2001 bis 2004 beauftragte Theaterregisseur Yannis Margaritis den norwegischen Bassisten Arild Andersen, für seine Inszenierung der Tragödie am Athener „Spring Theatre“ die Musik zu konzipieren. Ist doch Andersen seit Jahren regelmäßig in Griechenland präsent, der Pianist Vassilis Tsiabropoulos ist festes Mitglied seines Trios.

Für die Musik zur in Mykene angesiedelten Geschichte um das Leid der Elektra über den Mord an ihrem Vater Agamemnon durch ihre Mutter Klytämnestra und deren Geliebten Aigisthos, um Elektras Sinnen auf Rache und den Vollzug der Rache durch ihren Bruder Orestes stellte Andersen ein Ensemble aus zumeist norwegischen Instrumentalisten sowie griechischen Vokalisten zusammen. Den Part der Elektra übernimmt Folksängerin Savina Yannatou, mit altgriechischem Originaltext und angemessenem Sinn für Dramatik, teils unterstützt vom Chor der Jungfrauen von Mykene.

Doch die Haupt-„Stimme“ gehört dem Trompeter Arve Henriksen, dessen von anderen Kulturen inspirierter Ton übrigens auch auf dem neuen Album des Christian Wallumrød Ensembles zu hören ist (vgl. Besprechung auf S. 99). Die meisten der 18 Szenen sind instrumental gehalten. Weltmusikalische Percussion, Eivind Aarsets rockige Ambient-Gitarre und programmierte Beats rücken einzelne Szenen in die Nähe der Klangwelt eines Nils Petter Molvær, der hier freilich nicht als Trompeter zum Einsatz kommt. Dafür ist Andersens volltönender Kontrabass schon für sich ein Genuss. Eine „Elektra“, bei der man hätte dageigewesen sein mögen.

Berthold Klostermann

**Musik**  
**Klang**

★★★★★  
★★★★★

**Arild Andersen Group**, *Electra*; Arve Henriksen (tp), Eivind Aarset (g), Nils Petter Molvær (dr-progr), Arild Andersen (b, dr-progr) u. v. a. (2002/03) ECM/Universal CD 982 4337 (65')



## Frische Nostalgie

**D**er Name Emiliano Salvador dürfte selbst für eingeschworene Salsa-Freunde nicht eben zu den geläufigen zählen. Doch Kompositionen und Schicksal des 1992 im Alter von 41 Jahren gestorbenen Pianisten berührten den Arrangeur Juan Manuel Ceruto so nachhaltig, dass er im Jahr 2000 die Elite des kubanischen Jazz mobilisierte, um mit ihr acht Stücke Salvadors neu einzuspielen.

Das Vergnügen an der entstandenen CD aber geht weniger von kurzen Glanzlichtern der auch bei uns bekannten Gaststars wie Chucho Valdes, Tata Güines oder Isaac Delgado aus, sondern vom perfekten Zusammenspiel der versammelten Big Band, die sich durch Cerutos wahrhaft inspirierte Arrangements spielt. So kann man hier nicht nur die rhythmische Vielfalt genießen, von der man bei einer kubanischen CD ja ohnehin ausgeht, man hört auch eine Big Band auf der Höhe der Zeit, mit knackigen, ungemein abwechslungsreichen Arrangements, präzisen Sätzen und fesselnden Solisten, eine Big Band, die nicht nur Freunde des Latin Jazz, sondern Jazz-Fans im Allgemeinen packen wird.

Dazu versteht es Ceruto, nicht nur die jazzigeren Tracks interessant klingen zu lassen, sondern setzt auch die traditionellen Streicher und Flöten des kubanischen Pop so frisch ein, dass sie wie neu wirken. „En una volanta actual“ ist dafür das wohl spektakulärste Beispiel. Über einem Groove von Piano und Percussion bringen gezupfte Streicher das Stück ins Rollen, ein Flötensatz initiiert die Melodie, beantwortet von der Streichergruppe und immer wieder unterbrochen von frischen, belebenden Einwüfen der Rhythmusgruppen – nichts Abgeschmacktes, ein Hauch von Nostalgie und jede Menge frischer Klänge.

Stephan Richter

**Musik**  
**Klang**

★★★★★  
★★★★★

**Juan Manuel Ceruto**, *A Puerto Padre – Tributo a Emiliano Salvador*; Juan Pablo Torres (tb), Juan Manuel Ceruto (ts, fl), Chucho Valdes (p), Tata Güines (perc), Isaac Delgado (voc) u. a. (2000) Disconforme/H'Art CD YY9432 (55')



## Linda ist zurück

Nein, der Vergleich ist nicht fair, nicht mit Diana Krall, nicht mit Norah Jones, vielleicht nicht einmal mit Cassandra Wilson: Allesamt Instantpäckchen für den schnellen musikalischen Durst, den voyeuristischen Kitzel des Smooth-Jazz. Linda Sharrock dagegen – das ist nicht nur Gesang, sondern immer auch Text, das ist Bedeutung, dabei grandioser Gesang, energiegetränkt und voller Seele und immer auch ein reflektierter Versuch über das, was Gesang heute sein könnte. Mit einer Phrase: Linda is back, und sie nennt ihr neues Album „Confessions“. Bekenntnisse eines Sängerebens.

Ein Bass, nur die Essentials, wenige dunkle Noten, ein Klavier, warm, hier und da ein Glanzlicht setzend, versunken, hellwach im Begleiten – man kann staunen über die Einfachheit des neuen Albums, die Klarheit – und immer wieder über diesen Gesang, der sich stets am Rand zum Sprechen befindet, ein akustisches Ereignis, eine Stimme wie die verschwommenen Konturen eines unverhofften Lichtstrahls im Nebel.

Es beginnt programmatisch. Zunächst nur Silben, Worte im anhebenden, souligen Gesang: „Sometimes I Feel Like A Motherless Child“. Ein Traditional, das zunächst ohne Sidemen auskommt. Und doch nichts weniger ist als ein existentieller Aufschrei. Ganz aus der schwarzen Blues- und Gospeltradition heraus. Linda Sharrock zelebriert jeden Ton, scheint ihn gleichzeitig abzuwägen.

Warum sich dieses Album so gewichtig anhört, ohne mit irgendeiner Faser erdenschwer zu wirken, kommt vielleicht daher, dass Linda Sharrock durch die Seelenwindungen des Free Jazz gegangen ist. Wenn sich eine solche Sängerin als radikale Erkunderin des Musikalischen auf den Boden des konventionellen Gesangs begibt, ist ein Ereignis vorprogrammiert. Linda Sharrock beweist es mit jedem Ton!

Tilman Urbach

**Musik  
Klang**

★★★★★  
★★★★★

**Linda Sharrock**, Confessions; Linda Sharrock (voc), Stephan Oliva (p), Claude Tehamitchian (b) (2003)  
Quinton/Soul Food CD 0403-2 (43')



## Skandinavische Kühle

Weder kapriziöse Versionen von Jazz-Standards noch verstörende Vokalakrobatik: Die norwegische Sängerin Solveig Slettahjell setzt mit ihrem Slow Motion Quintet auf der CD „Silver“ die Verlangsamung als kreative dramaturgische Gestaltungsform ein.

Zu dieser Konzeption gehört die schon als meditativ zu bezeichnende Annäherung an Songs aus unterschiedlichen musikalischen Quellen. Mit tonal exponiertem glasklaren Gesang veredelt die unlängst mit dem norwegischen Grammy in der Kategorie Jazz geehrte Vokalistin nicht nur beliebte Themen wie Cole Porters „What Is This Thing Called Love“, Henri Mancinis „Moon River“ oder – unbegleitet – Jerome Kerns „Look For The Silver Lining“. Ihr gelingt sogar das Kunststück, aus dem an Tom Waits' Reibeisenstimme gebundenen „Take It With Me“ eine filigrane Version zu gestalten. Wenn sie, wie in „Time After Time“ Scat-Gesang mit einbezieht, klingen ihre aneinander gereihten Silben und Laute, die mit den Basslinien von Mats Eilertsen kommunizieren, wie ein geheimer Code. Ihre erste Eigenkomposition, „D. Parkers Wisdom“, basiert auf einem Gedicht der scharfsinnigen amerikanischen Schriftstellerin Dorothy Parker.

Mit in sich ruhender Gelassenheit begleitet das Slow Motion Quintet die Beiträge der Vokalistin. Hervorzuheben sind die Choruse der Trompeters Sjur Miljeteig, die sich in ähnlich lyrischen Revieren bewegen wie die Chet Bakers. Die Soli des Pianisten Morten Qvenvild sind von subtiler Ausdruckskraft. Sein Feature in dem mit der Feierlichkeit eines Chorals vorgetragenen „The More I See You“ überzeugt durch die Ökonomie der melodischen Gestaltung. Mit wenigen Tönen erzeugt er eine geheimnisvolle Stimmung, die Slettahjells coolen Gesang in Instrumentalform weiterführt.

Gerd Filgten

**Musik  
Klang**

★★★★★  
★★★★★

**Solveig Slettahjell Slow Motion Quintet**, Silver; Solveig Slettahjell (voc), Sjur Miljeteig (tp), Morten Qvenvild (p), Per Oddvar Johansen (dr) (2004)  
Curling Legs/SunnyMoon CD 80 (47')



## Nostalgische Mixtur

Offenkundig hat Ry Cooders nostalgischer Tribut an ein untergegangenes Stadtviertel von Los Angeles natürlich herzlich wenig mit Jazz zu tun. Hört man aber tiefer, genauer zu, entdeckt man – wie einst auf Cooders eigenwillig umgesetzter „Jazz“-Platte – zumindest Parallelen. Cooders Fahrt in die Nachkriegszeit lässt uns musikalische Mixturen entdecken – von Rhythm'n'Blues und mexikanischem Folk, von Latin Grooves und Folk Rock –, lässt uns in englischer und spanischer Sprache sentimentale Geschichten nacherleben, rührende Anekdoten, die uns eine Stimmung nahe bringen, die jener der Entstehungszeit des Jazz nicht unähnlich ist. Ein wehmütiger Aufbruch, der den Niedergang in sich trägt. Handgemachte, ehrliche, intelligente Musik. S.R.

**Musik  
Klang**

★★★★★  
★★★★★

**Ry Cooder**, Chávez Ravine; Ry Cooder (g, keyb, voc), David Hidalgo (g), Chucho Valdes, Jacky Terrasson (beide p), Jim Keltner (dr) u. v. a.  
Nonesuch/Warner CD 755979877-2 (70')



## Hin zum Song

In den 1980er Jahren als Rock-Jazz-Gitarristin (und Ehefrau von Mike Stern) bekannt geworden, ist Leni Stern seit einiger Zeit aufs Singer-Songwriter-Fach umgestiegen. Zu funky-grooviger Musik verarbeitet sie in ihren Texten Alltags- und Reise-Impressionen, die sie zum Teil mit selbst aufgenommenen Loops illustriert, und ist zwischendurch allemal für ein gekonntes E-Gitarrensolo gut. Doch stellt sie ihre eigenen Songs in den Schatten, wenn sie Traditionelles interpretiert: neben einem halbklassischen indischen Gazal das Standard „I'll Be Seeing You“ aus dem Repertoire Billie Holidays. Gewidmet hat sie es dem Free-Jazz-Pionier und „Lady Day“-Fan Cecil Taylor. klm

**Musik  
Klang**

★★★★★  
★★★★★

**Leni Stern**, When Evening Falls; Leni Stern (voc, g), George Whitty (org), Paul Socolow (b), Keith Carlock (dr); Gäste: Bob Malach (ts) u. a. (2004)  
BHM/ZYX CD LSR 1034 (53')



## Ohne Vergleich

Für diese ungewöhnliche Musik muss die Schublade noch gefunden werden. Sie als „nordisch“ zu bezeichnen, verweist immerhin darauf, dass das Christian Wallumrød Ensemble der Kunst des Weglassens frönt. Zu drei Improvisatoren, die ansonsten etwa mit der Experimental-Vokalistin Sidsel Endesen oder der Avantgarde-Elektronikband Supersilent arbeiten, gesellt sich Folkgeiger Økland, der zugleich auf Alte Musik spezialisiert ist. Er legt flirrende Klänge über Wallumrøds asketische Akkorde, Trompeter Henriksen steuert Einflüsse aus anderen Kulturen bei, Drummer Johansen ist ein Meister der „singenden“ Becken. Musik von höchst eigenwilliger Faszination. Und ohne Vergleich. *klm*

**Musik  
Klang**

★★★★  
★★★★★

**Christian Wallumrød Ensemble**, A Year From Easter; Christian Wallumrød (p, harmonium, toy p), Nils Økland (v, Hardanger fiddle, viola d'amore), Arve Henriksen (tp), Per Oddvar Johansen (dr) (2004) ECM/Universal CD 982 4132 (54')



## Innig gejazzt

Der dänische Schlagzeuger Kresten Osgood hat sich für „Purple Violets“ einen spektakulären Gast geladen: den Mittsiebziger Sam Rivers, eine lebende Legende, die dem Jazz seit den 1960ern wichtige Impulse gegeben hat. Der Saxophonist gibt dem Programm sein Gepräge, er führt seine Kollegen in enorm spannende Musik: ein ruhiges, spannungsvolles Dreiergespräch, in dem jeder Spieler ausführlich zu Wort kommt und das gelegentlich durch den Vibraphonisten Bryan Carrott zum Vierer erweitert wird. So innig, so gelassen wird heute selten gejazzt, und wir können uns nur freuen, dass schon eine Fortsetzung der CD angekündigt ist. *S.R.*

**Musik  
Klang**

★★★★★  
★★★★★

**Kresten Osgood**, Purple Violets; Sam Rivers (ts, ss, fl), Ben Street (b), Kresten Osgood (dr), Bryan Carrott (vib) (2004) Stunt/SunnyMoon CD 0716 (50')



## Anders frei

Wenn sich der finnische Akkordeonist Kimmo Pohjonen und der französische Schlagzeuger Eric Champard ohne Absprachen oder Proben auf eine Bühne begeben, um gemeinsam frei zu improvisieren, so klingt das sehr viel anders als bei ihren Kollegen aus der Gründergeneration des Free Jazz. Schnell finden die beiden rhythmische und melodische Muster, finden zu einer Musik, die sich einem größeren Publikum vermittelt. Sicher ist das auch düster und kühl, und allzu schnell wird man die Klischees des dunklen, alkoholgeschwängerten Finnland heraufbeschwören wollen, wäre da nicht die Ironie und Lebensfreude, die sich durch die Musik zieht und sie fesselnd macht. *S.R.*

**Musik  
Klang**

★★★★  
★★★★

**Pohjonen/Echampard**, Uumen; Kimmo Pohjonen (acc, voice), Eric Champard (dr, perc) (2004) Westpark/Indigo CD 87116 (49')

## Nordische Impressionen



Den Aachener Saxophonisten Ulrich Lask konnte man gegen Ende der 1970er Jahre mit improvisierter Musik hören, zum Beispiel als Mitglied des Theo-Jörgensmann-Quartetts. Bei seinen eigenen Projekten, etwa auf ECM und CMP veröffentlicht, setzte er dann zunehmend elektronische Mittel ein. Für das aktuelle Album ging er in eine Holzkirche im lappländischen Arjeplog, um atmosphärische Impressionen für Altsaxophon, Klarinette und Elektronik einzuspielen, die durch ihre Kargheit bestechen. Lask beschränkt sich auf klare Linien, wenige Akkorde und sparsame Sounds, auf Schönheit durch äußerste Reduktion. Im Kopf des Hörers mögen die zehn „Circles“ vielleicht Bilder von Landschaften entstehen lassen. Womit sie bestens mit Lasks Bildern und Landschaftsfotos im Booklet korrespondieren. *klm*

**Musik  
Klang**

★★★★  
★★★★

**Ulrich Lask**, Polar Circles; Ulrich Lask (as, cl, electronics) (2003/04) Nabel/SunnyMoon CD 4701 (49')



## Freudiger Nachruf

Dass Ray Charles auch dem Jazz wesentliche Impulse gegeben hat, gerät manchmal in Vergessenheit. In seinem Nachruf auf den großen Pianisten und Sänger erforscht John Scofield genau diese Zwischenwelt von Jazz und Pop und macht so nebenbei klar, wie unwesentlich diese Grenze ist, solange die Musik nur gut ist. Und Güte gibt es hier jede Menge: Die Grooves sind unschlagbar, die Gastsänger und -sängerinnen inspiriert. Kurzweil ist das Gebot der Stunde, und Trauer um Ray Charles mag sich nicht recht einstellen ... Es herrscht Freude, dass er da war und der Welt so viel große Musik geschenkt hat. *S.R.*

**Musik  
Klang**

★★★★★  
★★★★★

**John Scofield**, That's What I Say; John Scofield (g), Larry Goldings (p, org, vib), Willie Weeks (b), Steve Jordan (dr, perc, voc), David „Fathead“ Newman (ts) u. a. Verve/Universal CD 06024 98805343 (65')



## Fenster auf

Es ist, als hätte jemand das Fenster zu dem „kleinen Raum“ weit aufgemacht, so luftig klingen die neun Songs, die das Quartett von dort in die Welt hinausschickt. Titel wie „Nordic Sky“, „Taste of Summer“ oder „Beyond the Horizon“ evozieren Fantasien von grenzenloser Weite, was die Musik mit lyrischen Saxophonlinien, atmosphärischen Gitarren-Klängen und transparentem Gruppen-Sound einlöst. Die Stimmung in den Stücken des Gitarristen und Bandleaders Stephan Bormann schwebt mitunter zwischen „nordischem“ Jazz und Oregon in ihren versonneneren Momenten, etwa wenn Volker Schlott auf dem Sopran und Bormann auf der Zwölfsaitigen zu hören sind. Musik, die träumen machen kann – soweit sie nicht einschläfert. *klm*

**Musik  
Klang**

★★★★  
★★★★

**Stephan Bormann Band**, Songs from a Small Room; Stephan Bormann (g), Volker Schlott (as, ss), Mohi Buschendorf (b), Jens Dohle (dr) (2004) Ozella/In-Akustik CD 009 CD (49')



## Elastisch

Joshua Redmans Trio mit Keyboarder Sam Yahel und – im Wechsel – den Drummern Brian Blade bzw. Jeff Ballard wird allmählich zu einer der heißesten Bands der Jazz-Szene. Jetzt erweitern sie ihr Konzept und holen sich Gäste ins Boot – Gitarristen oder Bassisten, auch schon mal einen Bläser oder Malletspieler. Neben ihren eigenen Stücken und Miniaturen greifen sie mit Led Zepelins „The Crunge“ und Sheryl Crows „Riverwide“ ins Rock-/Pop-Repertoire und verwandeln Ornette Colemans „Lonely Woman“ mittels Elektronik in eine ungeahnt „spacige“ Nummer. Komplexer Groove-Jazz voller Druck – und in der Tat höchst „elastisch“. *klm*

Musik  
Klang

★★★★★  
★★★★

**Joshua Redman Elastic Band**, Momentum; Joshua Redman (ts), Sam Yahel (kb), Brian Blade, Jeff Ballard (dr); Gäste: Nicholas Payton (tp), Stefon Harris (vib), Peter Bernstein, Kurt Rosenwinkel (g) u. a. (–) Nonesuch/Warner CD 79864-2 (58')



## Wie damals

Wie damals, in den alten Tagen, klingt dieses Orgeltrio. Damals, das war 1955, als Jimmy Smith sein erstes Orgeltrio formierte. Im selben Jahr begann Drummer Allen Blairman seine Profilaufbahn, die ihn bald auch zu Jimmy Smith führte. Der um eine Generation jüngere Mannheimer Alt-saxophonist und Label-Chef Olaf Schönborn bewogte ihn jetzt zur musikalischen Zeitreise in die eigene Vergangenheit. Mit dem Hammond-Organisten James Simpson als drittem Mann spielen sie Klassiker des Souljazz und Hard Bop und lassen den energiegeladenen Groove des Genres wieder aufleben – aber modern genug, um sich nicht bloß auf einen nostalgischen Retro-Trip zu begeben. Die beiden Amerikaner sind in ihrem Element, der Deutsche kann gut mit-halten. *klm*

Musik  
Klang

★★★★  
★★★★

**Blairman/Schönborn/Simpson**, Like Back in the Days; Olaf Schönborn (as), James Simpson (org), Allen Blairman (dr) (2004) Rodenstein/SunnyMoon CD 24 (50')



## Nicht nur Whisky

Whisky, Nessie und Männer in Röcken. Denkt man an Schottland, fällt einem Jazz erst herzlich spät ein. Weit vorher kommen noch Dudelsäcke und Rundtänze. Mit dem jungen schottischen Trompeter Colin Steele könnte sich das ändern. Geschickt kombiniert er Jazz mit traditionellen Klängen: Das wirkt nicht aufgesetzt und gewollt, sondern gewachsen und natürlich. In der hochklassigen Band glänzen besonders der Pianist Dave Milligan und der Tenorist Michael Buckley und machen „Through the Waves“ zu einem außergewöhnlichen Vergnügen. Man kann sogar Whisky dazu trinken ... *S.R.*

Musik  
Klang

★★★★  
★★★★

**Colin Steele Quintet**, Through the Waves; Colin Steele (tp), Michael Buckley (ts, ss), Dave Milligan (p), Aidan O'Donnell (b), Stu Ritchie (dr), Tom Bancroft (bho-dran), David Robertson (cg) (2004) ACT/Edel CD 9436-2 (57')



## Stark im Duo

Seit 1997 besteht das Duo des Top-Posaunisten der Nach-Mangelsdorff-Generation, Nils Wogram, mit dem Piano-Schwergewicht Simon Nabatov. Von kreativem Stillstand keine Spur; die Interaktion zwischen den beiden ausgeprägten musikalischen Charakteren wird immer dichter. Der Titel „The Move“ könnte also kaum treffender gewählt sein. Hinter dem gleichnamigen Stück verbirgt sich eine Salsa-Nummer, die munter mit stilgerechten Klavier- und Bläser-Klischees spielt. Nur ein Beispiel dafür, wie sicher die beiden mit unterschiedlichsten Traditionen umgehen, ob Klassik, Folk oder Jazz jeder Couleur. Zwischen ausdrucksstarken Dialogen finden sie immer wieder zu verhaltenen Momenten und ohrwurmartigen Themen, bevor das Album verspielt ausklingt – nämlich mit einer Spieluhr. *klm*

Musik  
Klang

★★★★  
★★★★

**Wogram/Nabatov**, The Move; Nils Wogram (tb), Simon Nabatov (p) (2002) Between the Lines/SunnyMoon CD 71205 (71')



## Stimmiger Tribut

Dennis Chambers ist gegenwärtig einer der gefragtesten Studioschlagzeuger. Sein neuestes Projekt unter eigenem Namen aber vermeidet alle Klischees des Instruments und widmet sich ganz einer ausführlichen und originellen Hommage an den Avantgarde-Musiker Sun Ra, in der das Schlagzeug zwar essentiell ist, sich aber nicht in den Vordergrund spielt. Perfekt halten Chambers und sein Produzent Jim Beard die Waage zwischen rockigen Grooves und neotonerischen Einfällen. Das alles hätte beim Meister selbst einen Hauch schräger getönt, so aber ist es ein in sich stimmiger Tribut an einen der Giganten des Jazz aus einer Ecke, aus der man ihn nicht erwartet hätte. *S.R.*

Musik  
Klang

★★★★★  
★★★★★

**Dennis Chambers**, Planet Earth; Jim Hynes (tp), Mike Davis (tb), Bob Malach, Lenny Pickett, Kenny Garrett, Stan Harrison, Steve Elson (sax), Dean Brown, Adam Rogers (g), Jim Beard (el-p, org, keyb), Will Lee, Anthony Jackson (el-b), Dennis Chambers (dr) (2004) BHM/ZYX CD 1005-2 (60')



## Verspielter Schwabe

„Der fleißige schwäbische Postbeamte“ – kein Kinderhörspiel, sondern ein Stück des Gitarristen Andreas Wahl, der aus dem Schwabenlände stammt. Wahls musikalische Experimente sind kleine spielerische Basteleien, und dafür findet er Titel, die jedes Kinderherz erfreuen („Ein Tag ohne Hotzenplotz“). Umso komplexer ist das Ergebnis: weithin durchkomponierte Stücke, gespickt mit Stilzitate aus Jazz und Rock, Folk und Kammermusik. Zwei Holzbläser spielen verschlungene Linien, die Wahl mit einer breiten Palette von Gitarren-Klangfarben grundiert. Für sein Debüt-Album hat er sich viel Zeit gelassen. Der Einstand gibt ihm Recht. *klm*

Musik  
Klang

★★★★  
★★★★

**Andreas Wahl**, Experimentle Band; Andreas Wahl (g, bj), Peter Bolte (as), Veit Lange (ts, bcl, duduk), Hartmut Kracht (b), Christoph Hillmann (dr) (2004) Artists Own/NRW CD AOL 3014 (63')

|                                                                                                 |       |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| <b>Adès, Schubert</b> , Klavierquintette<br>EMI                                                 | S. 71 | <b>Nazareth</b> , Tangos, Walzer, Polkas<br>Naxos                                                 | S. 75 | Koch/Universal                                                                                                                    | S. 71 | <b>Wagner</b> , Der fliegende Holländer (Nelsson)<br>DG/Universal                                               | S. 92  |
| <b>Bach</b> , Transkriptionen von Rachmaninoff,<br>Liszt und Busoni<br>Transart/H'Art           | S. 77 | <b>Prokofieff, Rachmaninoff</b> , Klavierkonzerte<br>Mercury/Universal                            | S. 94 | <b>Recueil de L'Ermitage du Prunus</b><br>(Musik aus China)<br>Ocora/HM                                                           | S. 72 | <b>Jazz</b><br><b>Götz Alsmann</b> , Kuss<br>Boutique/Universal                                                 | S. 96  |
| <b>Bach</b> , Werke für Klavier solo<br>HM                                                      | S. 74 | <b>Prokofieff, Schostakowitsch</b> ,<br>Werke für Violine<br>Decca/Universal                      |       | <b>Réveries</b> : Werke von Franck,<br>Debussy, Massenet u. a.<br>IFO/Klassik-Center                                              | S. 78 | <b>Arild Andersen Group</b> , Electra<br>ECM/Universal                                                          | S. 97  |
| <b>Beethoven</b> , Fidelio (Böhm, Furtwängler)<br>Andante/HM                                    | S. 86 | <b>Rachmaninoff</b> , Klavierkonzert Nr. 3<br>Transart/H'Art                                      | S. 77 | <b>Salve Regina</b> : Werke von<br>Campra und Couperin<br>Virgin/EMI                                                              | S. 81 | <b>Blairman/Schönborn/Simpson</b> ,<br>Like Back in the Days<br>Rodenstein/SunnyMoon                            | S. 100 |
| <b>Beethoven</b> , Klavierkonzert Nr. 1<br>Telos/Klassik-Center                                 | S. 66 | <b>Rachmaninoff</b> , Werke für Klavier solo<br>Transart/H'Art                                    | S. 77 | <b>Silent Noon</b> : Lieder von Quilter,<br>Gurney, Keel u. a.<br>DG/Universal                                                    | S. 83 | <b>Stephan Bormann Band</b> ,<br>Songs from a Small Room<br>Ozella/In-Akustik                                   | S. 99  |
| <b>Beethoven</b> , Sonaten op. 109-111<br>Monarch/Musikwelt                                     | S. 76 | <b>Rautavaara</b> , Garden of Spaces, Clarinet<br>Concerto, Cantus Arcticus<br>Ondine/Note 1      | S. 63 | <b>Sumiglia</b> (Weltmusik)<br>ECM/Universal                                                                                      | S. 73 | <b>Juan Manuel Ceruto</b> , A Puerto Padre –<br>Tributo a Emiliano Salvador<br>Disconforme/H'Art                | S. 97  |
| <b>Bellini</b> , Norma (Halsaz)<br>Dynamic/Klassik-Center                                       | S. 86 | <b>Riley</b> , Diamond Fiddle Language<br>Wergo/Note 1                                            | S. 70 | <b>Les Travaillleurs de la Mer</b> – Ancient<br>Songs From A Small Island<br>HM                                                   | S. 80 | <b>Dennis Chambers</b> , Planet Earth<br>BHM/ZYX                                                                | S. 100 |
| <b>Bellini</b> , Norma (Haider)<br>Nightingale/Codæx                                            | S. 84 | <b>Rodrigo</b> , Klaviermusik Vol. 1<br>Naxos                                                     | S. 75 | <b>Les Vendredis</b> : Werke von Borodin,<br>Kopylow, Sokolow u. a.<br>Simax/Klassik-Center                                       | S. 69 | <b>Ry Cooder</b> , Chávez Ravine<br>Nonesuch/Warner                                                             | S. 98  |
| <b>Biber</b> , Instrumentalstücke<br>Challenge/Note 1                                           | S. 68 | <b>Rossini</b> , Il Barbiere di Siviglia<br>Donami/Klassik-Center                                 | S. 86 | <b>Moltin Favouites &amp; Virtuoso</b><br><b>Showpieces</b> : Werke von Wieniawski,<br>Sibelius, Joachim u. a.<br>Decca/Universal | S. 42 | <b>Matt Darriau</b> , Paradox Trio, Gambit<br>Enja/Soul Food                                                    | S. 53  |
| <b>Brahms</b> , Sonate op. 34b,<br>Haydn-Variationen op. 56b<br>Sony                            | S. 74 | <b>Saint-Saëns</b> , Orgelwerke<br>Naxos                                                          | S. 78 | <b>Werke für Violine</b> von Fauré,<br>Debussy, Chausson u. a.<br>Decca/Universal                                                 | S. 42 | <b>Pohjonen Echampard</b> , Uumen<br>Westpark/Indigo                                                            | S. 99  |
| <b>Brubeck</b> , Lieder<br>Naxos                                                                | S. 83 | <b>Scarlatti</b> , Cäcilienvesper<br>Avie/Musikwelt                                               | S. 81 | <b>Werke für Violine</b> von Saint-Saëns,<br>Lalo, Massenet u. a.<br>Decca/Universal                                              | S. 42 | <b>Ulrich Lask</b> , Polar Circles<br>Nabel/SunnyMoon                                                           | S. 99  |
| <b>Bruch</b> , Mendelssohn, Mozart,<br>Violinkonzerte<br>Decca/Universal                        | S. 42 | <b>Schoeck</b> , Cellokonzert, Suite<br>EB5/Note 1                                                | S. 67 | <b>Voix d'alto</b> : Werke von Berio und Feldman<br>Æon/HM                                                                        | S. 70 | <b>Marian McPartland's Piano Jazz-Radio</b><br><b>Broadcast</b> (6 CDs)<br>The Jazz Alliance/Concord/In-Akustik | S. 96  |
| <b>Bruckner</b> , Streichquintett, Streichquartett<br>MDG/Naxos                                 | S. 68 | <b>Schostakowitsch</b> , Streichquartette Nr. 1<br>HM                                             | S. 69 |                                                                                                                                   |       | <b>Kresten Osgood</b> , Purple Violets<br>Stunt/SunnyMoon                                                       |        |
| <b>Canteloube</b> , Chants d'Auvergne<br>Naxos                                                  | S. 83 | <b>Schubert</b> , Die schöne Müllerin<br>Oehms/Codæx                                              | S. 82 |                                                                                                                                   |       | <b>Joshua Redman Elastic Band</b> ,<br>Momentum<br>Nonesuch/Warner                                              | S. 100 |
| <b>Chopin</b> , Balladen, Fantasie<br>Monarch/Musikwelt                                         | S. 76 | <b>Schubert</b> , Die Winterreise<br>Medici/Musikwelt                                             | S. 76 |                                                                                                                                   |       | <b>John Scofield</b> , That's What I Say<br>Verve/Universal                                                     | S. 99  |
| <b>Chopin</b> , Walzer<br>Transart/H'Art                                                        | S. 77 | <b>Schubert</b> , Klaviersonaten D 958-960<br>Medici/Musikwelt                                    | S. 76 |                                                                                                                                   |       | <b>Linda Sharrock</b> , Confessions<br>Quinton/Soul Food                                                        | S. 98  |
| <b>Debussy</b> , Pelléas et Mélisande<br>Claves/Klassik-Center                                  | S. 86 | <b>Schubert</b> , Schwanengesang;<br><b>Beethoven</b> , An die ferne Geliebte<br>Decca/Universal  | S. 82 |                                                                                                                                   |       | <b>Wayne Shorter</b> , Beyond the Sound Barrier<br>Verve/Universal                                              | S. 97  |
| <b>Dvorák</b> , Werke für Cello und Orchester<br>Hänssler/Naxos                                 | S. 67 | <b>Schubert</b> , Winterreise<br>Oehms/Codæx                                                      | S. 82 |                                                                                                                                   |       | <b>Solveig Slettahjell Slow Motion</b><br>Quintet, Silver<br>Curling Legs/SunnyMoon                             | S. 98  |
| <b>Dvorák, Tschaiakowsky, Bruch</b> ,<br>Werke für Cello und Orchester<br>Mercury/Universal     | S. 94 | <b>Schumann</b> , Davidsbündlertänze,<br>Kreisleriana<br>Monarch/Musikwelt                        | S. 76 |                                                                                                                                   |       | <b>Colin Steel Quintet</b> , Through the Waves<br>ACT/Edel                                                      | S. 100 |
| <b>Dvorák</b> , Sinfonien Nr. 1-9<br>Oehms/Codæx                                                | S. 62 | <b>Schumann</b> , Lieder<br>Naxos                                                                 | S. 83 |                                                                                                                                   |       | <b>Leni Stern</b> , When Evening Falls<br>BHM/ZYX                                                               | S. 98  |
| <b>Eckard</b> , Sämtliche Klavierwerke<br>Hungaroton/Klassik-Center                             | S. 74 | <b>Schumann</b> , Klaviersonaten Nr. 1-3<br>Monarch/Musikwelt                                     | S. 76 |                                                                                                                                   |       | <b>Andreas Wahl</b> , Experimentle Band<br>Artists Own/NRW                                                      | S. 100 |
| <b>Eckert</b> , Ensemblewerke<br>Col Legno/HM                                                   | S. 71 | <b>Squiban</b> , Symphonie Iroise<br>L'Oz/Neo                                                     | S. 63 |                                                                                                                                   |       | <b>Christian Wallumrød Ensemble</b> ,<br>A Year From Easter<br>ECM/Universal                                    | S. 99  |
| <b>Enescu</b> , Sinfonien Nr. 1-3<br>EMI                                                        | S. 62 | <b>Strauss</b> , Elektra (Quennet)<br>Orfeo                                                       | S. 86 |                                                                                                                                   |       | <b>Wogram/Nabatov</b> , The Move<br>Between the Lines/SunnyMoon                                                 | S. 100 |
| <b>Eybler</b> , Die vier letzten Dinge<br>CPO/JPC                                               | S. 81 | <b>Strauss</b> , Elektra (Reiner)<br>Guild/Musikwelt                                              | S. 86 |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Fauré</b> , Sämtliche Lieder Vol. 1<br>Hyperion/Codæx                                        | S. 52 | <b>Strauss, Reger</b> , Werke für Cello<br>und Klavier<br>HM                                      | S. 69 |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Giuliani</b> , Werke für Gitarre<br>Arts/H'Art                                               | S. 66 | <b>Strawinsky, Prokofieff, Schostakowitsch</b> ,<br>Werke für Cello und Klavier<br>DG/Universal   | S. 69 |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Glinka</b> , Lieder Vol. 1<br>Delos/Musikwelt                                                | S. 82 | <b>Tschaiakowsky, Wieniawski, Brahms</b> ,<br><b>Schumann</b> , Violinkonzerte<br>Decca/Universal | S. 42 |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Glück</b> , Iphigénie en Tauride<br>MDV/Silveroak                                            | S. 86 | <b>Turina</b> , Klavierkonzert, Violinkonzert<br>Col Legno/HM                                     | S. 67 |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Glück</b> , Orfeo ed Euridice<br>EMI                                                         | S. 86 | <b>Verdi</b> , Falstaff (Toscanini, Karajan)<br>Andante/HM                                        | S. 86 |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Glück</b> , Paride ed Elena<br>Archiv/Universal                                              | S. 84 | <b>Verdi</b> , I Vespri Siciliani<br>Warner                                                       | S. 90 |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Graun</b> , Konzerte<br>CPO/JPC                                                              | S. 66 | <b>Victoria</b> , Officium Hebdomadae Sanctae<br>Glossa/Note 1                                    | S. 80 |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Haydn</b> , Klavierkonzerte<br>BIS/Klassik-Center                                            | S. 66 | <b>R. Vieme</b> , Orgelwerke<br>Organ/Klassik-Center                                              | S. 78 |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Haydn</b> , Sämtliche Klaviersonaten<br>Capriccio/Delta                                      | S. 52 | <b>Vivaldi</b> , Kantaten, Cellosonate<br>Virgin/EMI                                              | S. 81 |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Haydn</b> , Sonaten für Violine und Klavier<br>Telos/Klassik-Center                          | S. 68 | <b>Webber</b> , The Woman in White<br>EMI                                                         | S. 85 |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Homböe</b> , Solokonzerte, Beatus Parvo<br>BIS/Klassik-Center                                | S. 67 | <b>Weingartner</b> , Sinfonische Werke Vol. 2<br>CPO/JPC                                          | S. 62 |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Kálmán</b> , Die Csárdásfürstin<br>Naxos                                                     | S. 85 | <b>Widor, Guilmant, Roger-Ducasse</b> ,<br>Orgelwerke<br>ASV/Codæx                                | S. 78 |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Liapunow</b> , Klavierwerke<br>Novalis/In-Akustik                                            | S. 75 |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Liszt</b> , Klavierkonzerte Nr. 1 und 2<br>Monarch/Musikwelt                                 | S. 76 |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Liszt</b> , Sonate h-Moll, Réminiscences<br>de Don Juan, Mephisto-Walzer<br>Medici/Musikwelt | S. 76 |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Liszt</b> , Tanscendentale-Etüden<br>Monarch/Musikwelt                                       | S. 76 |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Liszt, Enescu</b> , Orchesterrhapsodien<br>Mercuri/Universal                                 | S. 94 |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Maderna</b> , Serenata per un Satellite,<br>Don Perlimplin<br>Arts/H'Art                     | S. 70 |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Mahler</b> , Sinfonie Nr. 6<br>DG/Universal                                                  | S. 94 |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Mahler</b> , Sinfonie Nr. 9<br>SFS/Musikwelt                                                 | S. 94 |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Man, Pipa</b> : From a Distance<br>Naxos World                                               | S. 72 |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Marini</b> , Sonaten und Sinfonien op. 8<br>Raumklang/HM                                     | S. 68 |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>McKay</b> , Violinkonzert<br>Naxos                                                           | S. 67 |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Merulo</b> , Sämtliche Orgelwerke Vol. 1<br>Divox/Farao                                      | S. 79 |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Messiaen</b> , Visions de l'Amen<br>Hyperion/Codæx                                           | S. 75 |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Micus</b> , Life<br>ECM/Universal                                                            | S. 72 |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Miki</b> , Pipa Concerto<br>Camerata/Codæx                                                   | S. 72 |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Mozart</b> , Klavierkonzerte<br>Transart/H'Art                                               | S. 77 |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |
| <b>Mozart</b> , Klaviersonaten<br>Transart/H'Art                                                | S. 77 |                                                                                                   |       |                                                                                                                                   |       |                                                                                                                 |        |